

## Prüfungserfolge im Lukashaus

Die Ausbildungen im Lukashaus Grabs schaffen für alle Beteiligten eine neue Herausforderung. In diesem Jahr dürfen wir zu den freudigen Abschlussprüfungen von Lehrgängen und Weiterbildungen recht herzlich gratulieren.

Martin Baumgartner und Sonja Kuster können sich nun als diplomierte Behindertenpädagogen ausweisen. Ihr Studium schlossen sie an der Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe, in Götzis, Österreich, ab. Im Bereich Betreuung, schloss Fabienne Eggenberger ihre Ausbildung als Betreuerin im Behindertenbereich (Agogis) erfolgreich ab. Die 3-jährige Kochlehre hat Sandra Schuppisser mit sehr gutem Resultat beendet.

Wir wünschen den neuen Berufsleuten viel Freude im weiteren Berufsleben und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Heidi Bernegger und Karin Lippuner



Martin Baumgartner

Sonja Kuster



Fabienne Eggenberger



Sandra Schuppisser

## Abschluss IV-Lehre

Irene Anthis und Sandra Tischhauser absolvierten ihre 2-jährige IV-Anlehre im Lukashaus. Irene Anthis legte den Schwerpunkt ihrer Lehre in der Landwirtschaft fest, Sandra ihrerseits in der Wäscherei.

Wir gratulieren euch, Irene und Sandra zum Abschluss eurer IV-Anlehre. Für euer Berufsleben wünschen wir euch viel Freude und Erfüllung.

Daniel Lenherr

Sandra Tischhauser



Irene Anthis



## «K-Lumet» der Profi

Das Lukashaus konnte sich vom 29. März bis 10. April 04 im Haag-Center vorstellen. Für alle Beteiligten war es ein riesiger Erfolg. Auch unsere Herstellung von K-Lumets (Anzündhilfen) sorgte für eine sehr grosse Begeisterung unter den Besuchern des Anlasses.

Diese K-Lumets werden von Mitarbeitern mit einer Behinderung einzeln in der Werkstatt hergestellt. Die sorgfältige und abwechslungsreiche Arbeit ist ein grosser Bestandteil der Beschäftigung unserer Mitarbeiter mit Behinderung geworden.

Eine Schachtel beinhaltet 16 Stück und kostet CHF 9.90. Der Nutzen der K-Lumets ist sehr vielfältig, ob sie nun für den Grill oder das Cheminée verwendet werden, sie sind einfach die ideale Anzündhilfe. Unser Produkt ist natürlich, sauber, geruchlos und preisgünstig. Der Kauf einer Schachtel wird Sie überzeugen.

Verkaufsstellen sind im Coop Baumarkt oder im Manor. Sie können die Anzündhilfen natürlich auch ab sofort im Lukashaus bestellen oder abholen. Also zögern Sie nicht und telefonieren Sie uns noch heute.

Sie erreichen uns unter der Nummer: 081 750 31 81 oder per Fax: 081 750 31 80

Herzlichen Dank.



Editorial

Aktuelle Informationen, 3/2004



## Herausforderung

Ich startete meine Kauffrau-Ausbildung im August 2003. Bis zum heutigen Zeitpunkt sammelte ich viele neue Erfahrungen und freue mich auch schon auf die zukünftigen Aufgaben in meiner Lehrlingszeit im Lukashaus.

Diese Ausgabe der Lukashaus Zeitung konnte ich im Rahmen meiner Ausbildung mitgestalten. Bei diesem Projekt nahmen die Teamfähigkeit und das selbstständige Arbeiten einen hohen Stellenwert ein. Diese Werte finde ich persönlich für das ganze Leben sehr wichtig, denn ausgeleitet hat man nie!

Ich durfte aktiv dabei teilnehmen und sehen, wie diese Zeitung Form angenommen hat. Zum Abschluss konnte ich noch einen Blick in die Redaktion werfen und zusehen/mithelfen bei der Zusammenstellung dieser Ausgabe. Das Resultat halten Sie nun in der Hand.

An diesem Projekt mitzuarbeiten, hat mir sehr viel Spass gemacht.

Herzlichen Dank.

Karin Lippuner, KV-Lernende 2. Lehrjahr

## Der Herbstwind wird spürbar – Fahnen flattern im Wind

Noch geniessen wir die letzten Sommertage, doch bald schon wehen die Herbstwinde. Wallende Fahnen zeigen die Windrichtung und zeigen Farben in alle Himmelsrichtungen. Das Lukashaus präsentiert Fahnen in verschiedenen Formen und Farben. Wir wollen präsent sein und mittels den von uns gestalteten Fahnen Farbe ins Dorf bringen und zu Gedanken anregen. Es ist auch Auftakt zur Gestaltung des Raumes rund um das Lukashaus.

### Landschaftssinfonie Lukashaus

«Landschaftsgarten Lukashaus»: Diesen Begriff haben sie vielleicht schon gehört und sich gefragt, was damit wohl gemeint sein könnte. Das Lukashaus hat seit Jahren einen Garten und die Landwirtschaft vornehmlich zur Selbstversorgung betrieben. Inzwischen hat uns die Zeit eingeholt wie so manchen Landwirtschaftsbetrieb auch. Es scheint paradox zu sein, aber es ist leider so, dass es weitaus günstiger ist das gute Fleisch und das Gemüse im Laden zu kaufen. Früher konnten Schülerinnen und Schüler zur intensiven Land- und Gartenarbeit beigezogen werden. Doch seit den Anfängen hat sich das Klientel im Lukashaus verändert. Die Begabungen und Talente sind nicht mehr die selben. Das Lukashaus ist einem Wandel unterworfen, den auch die Gesellschaft spürt.

### Wohn- und Arbeitsplätze

Was wollen wir? Das Lukashaus bietet Wohn- und Arbeitsplätze an. Wir wollen uns der Zukunft stellen und mit unseren Möglichkeiten neue Ideen umsetzen. Zusammen mit öffentlichen Körperschaften planen wir einen Landschaftsgarten, welcher die Grünzone zum Begegnungs-, Arbeits- und Therapieraum erweitert. Dabei sollen Sinneserfahrungen aber auch Tiere für Therapiezwecke ihren festen Platz bekommen. Den ganzen Garten möchten wir mittels Sponsoring, Partnerschaften und eigener Arbeitleistung aufbauen. Die ganze Gartenanlage mit Tierhaltung muss nicht in einem Jahr erstellt werden. Das einzige was wir mit Sicherheit haben ist Zeit.

Zum gegebenen Zeitpunkt werden wir unsere Ideen einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

Ein Garten in dem Menschen aufblühen – wir freuen uns auf diesen Begegnungs-, Arbeits- und Therapieaum; eine Landschaftssinfonie in Grabs.

Hubert Hürlimann, Geschäftsleiter Lukashaus



## Termine

### Weihnachtsspiel

Freitag, 18. Dezember 04  
Samstag, 19. Dezember 04  
Sonntag, 20. Dezember 04

### Bilderausstellung

Samstag, 6. November 04  
10.00 Uhr

Bilder von und mit BewohnerInnen vom Lukashaus.

In den Räumlichkeiten der  
FKL & Partner AG  
Laufenbrunnenstrasse 36  
CH-9472 Grabs

## Info

[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

[www.sgsuedfl.ch](http://www.sgsuedfl.ch)

## Impressum

Redaktion und Verlag:  
Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
CH-9472 Grabs

081 750 31 81  
081 750 31 80 Fax  
[info@lukashaus.ch](mailto:info@lukashaus.ch)  
[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich  
Auflage: 2'500 Exemplare  
Druck: BuchsMedien AG, 9470 Buchs

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:  
Daniel Bösch, Silvana Conteh, Daniel Lenherr,  
Karin Lippuner, Brigitte Weber, Heidi Bernegger,  
Hubert Hürlimann

Lukashaus  
CH-9472 Grabs

081 750 31 81  
081 750 31 80 Fax  
[info@lukashaus.ch](mailto:info@lukashaus.ch)

## Musik

Leise, vielleicht ein wenig sonderbar klingend, erfüllt das Monochord hinter einer geschlossenen Tür den Gang mit seinen Schwingungen. Ganz einsam und alleine, könnte man den Eindruck bekommen. Doch was ist das? Es gesellen sich weitere Klänge dazu. Klangröhren, Orgel, Ocean-Drum und viele andere steigen mit ein und füllen den besagten Gang mit ihrem Leben. Dem so dahin schwebenden Konstrukt aus verschiedenen Schwingungen verleiht das Schlagzeug mit seinem Rhythmus eine Ordnung. Es bringt die Musik wieder dort hin wo sie herkommt: «Auf den Boden.» Auf diesem sitzen oder stehen unter anderem auch eine Gruppe von Musikern und Musikerinnen. So unterschiedlich sie in ihrer Art auch sind, eines haben sie gemeinsam: Jeden Freitagnachmittag kommen sie alle aus einem Grund in diesen speziell eingerichteten Raum.

### Zeit für Abenteuer

Nehmen sich die Zeit ein Abenteuer zu erleben.

Nehmen sich die Zeit und hören intensiv aufeinander.

Nehmen sich die Zeit und geben einen Teil ihrer Persönlichkeit preis.

Nehmen sich die Zeit und leben das Leben.

Sie nehmen sich ganz einfach Zeit für die Musik.

### Raum für sich

Zugegeben, vor zwei Jahren hat es noch ganz anders geklungen auf diesem Gang. Hart und wild hämmernde Trommeln, begleitet von einem Stimmengewitter, mal jaulend, mal schreiend, nahmen den Raum für sich ein. Man achtete kaum auf seine Mitspieler und Mitspielerinnen, man wollte einfach der Lauteste sein. Diese scheinbar fast unzählbare Anhäufung von Individualisten rauft sich seither zu einer Gruppe die aufeinander Rücksicht nimmt zusammen. Der erste Auftritt am Weihnachtsspiel 2002, wurde ein Erfolg und war zugleich Startschuss für das, was noch folgte: unter anderem mehrere öffentliche Auftritte in naher und etwas fernerer Umgebung.

### Ins Träumen kommen

Auf dem bereits eingangs erwähnten Gang, kann man nun mit der Melodie einer Gitarre und dazu passendem Gesang ins Träumen kommen. Das Ganze erinnert stark an eine Gruppe von Zigeunern, die um ein Feuer sitzen. Leise hören sie von der Ferne Musik und die Stimme einer älteren Frau erzählt Geschichten über das Umherziehen. Fernweh liegt in der Luft.

### Feinheiten in unserer Musik

Um es aber möglich zu machen, diese Feinheiten in unsere Musik zu bringen, brauchte es viele Proben und Geduld. Ganz, ganz langsam haben wir angefangen unsere Bedürfnisse nach Lautstärke, dem nach musikalischer Ganzheit Platz zu machen. Seither ist nicht mehr der Einzelne gefragt, sondern das Zusammenspiel aller. Bei den Proben wird jetzt mit einem sehr hohen Mass an Konzentration und Ausdauer gearbeitet.

Ehrlich gesagt, hauen wir aber auch heute noch sehr gerne auf den Putz (Trommeln) und lassen es so richtig krachen. Nach dem Motto «Wer der Lauteste ist, hat gewonnen.» Just for fun!

### Haus-Band

Zum Schluss machen wir natürlich noch für unsere Haus-Band Werbung:

Wer also eine nicht alltägliche Musikgruppe für seinen Anlass möchte, soll sich bei uns melden.

Daniel Bösch

## Zum Gedenken

### Guido

#### Warum?

Was musst Du gerade machen im Büro?  
Welche Arbeit hast Du?  
Hast Du heute wieder eine Besprechung?

#### Warum?

Was wird dort gemacht?  
Was planen die GruppenleiterInnen?  
Haben alle BereichsleiterInnen und GruppenleiterInnen Klausur?

#### Warum?

Können alle ins Dorf zügeln die wollen?  
Können alle selbstständig wohnen?  
Ich überlege es mir noch!

#### Guido

#### Warum?

Guido Du hast Fragen gestellt und Antworten erwartet.  
Du hast Fragen gestellt und sie oft auch gleich selber beantwortet.  
Du hast Fragen gestellt und Dein Wissen weiter gegeben.

#### Warum?

Oft warst Du der bestinformierte Bewohner im Lukashaus. Du hast mich immer wieder gefragt was ich tue, wo ich gerade an der Arbeit sei. Ich gab Dir gerne Antwort und habe mich gerne mit Dir unterhalten.

#### Guido

#### Warum?

Sehr oft konnte ich Dir keine Antwort auf die Fragen geben. Du gabst Dir selber eine Erklärung.

#### Warum?

Warum fragen wir uns,  
muss ein Mensch sterben?  
Warum jetzt?  
Warum Du?

#### Warum?

Es gibt Fragen auf die wir keine Antworten haben.  
Warum müssen wir Antworten haben?  
Reicht es nicht nur Fragen zu haben?  
Kinder leben in Fragen, Erwachsene in Antworten, sagt Peter Bichsel.



#### Guido

Du hast es verstanden Fragen zu stellen und wo keine Antwort kam, Dir eine zu geben, oder sie offen zu lassen.  
Einfach so!

#### Guido

Wir vermissen Dein Interesse zur Welt und zu den Dingen. Wir vermissen Deine Fragen.

#### Warum?

Guido Kesselring, 15. September 1954, starb nach tapfer ertragener Krankheit, dennoch unerwartet am 8. August 2004.

Hubert Hürlmann, Geschäftsleiter

## Aktuell

### Wehende Fahnen

#### Wir wollen ein Zeichen setzen!

In den farbigen Fahnen, aufgeladen mit den Intentionen und Emotionen ihrer Gestalter, wird ein Netz von Menschen sichtbar, die durch ihr gemeinsames Tun Brücken schlagen, Begegnungsräume schaffen und sich auf ihr Potenzial besinnen.

#### Wir wollen ein Zeichen setzen!

Die bemalten Fahnen setzen farbige Zeichen, helfen mit, Anlässe sichtbar zu machen, Verbindungen herzustellen zwischen Fremd und Vertraut, Jung und Alt, Nah und Fern.

#### Wir wollen ein Zeichen setzen!

Wir zeigen Farbe, setzen Zeichen in die Natur. Mit den Fahnen werden Ideen mit dem Wind in die Welt getragen.

#### Wir wollen Zeichen setzen!

Fahnen lassen aufmerken. Die Vielfalt der Farben berührt, sie zeigen Gemeinsamkeit in ihrer Verschiedenheit.

#### Wir setzen Zeichen!

Brigitte Weber

#### Koan.

*An einem windigen Tag stritten zwei Mönche über ein im Winde flatterndes Banner.*

#### Der Erste meinte:

*«Ich sage, das Banner bewegt sich, nicht der Wind!»*

#### Der Zweite entgegnete:

*«Ich sage, der Wind bewegt sich, nicht das Banner!»*

#### Ein dritter Mönch, der gerade vorbeiging,

*bemerkte:  
«Der Wind bewegt sich nicht, das Banner bewegt sich nicht.»*

*Euer Geist bewegt sich.»*

